

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

# NATIONAL JOURNAL

## SCHLAGZEILEN HEUTE

Bücher des Weltwissens

### Dürfen oder müssen wir sie Mörder nennen?

19. März 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>



**Trump steigert die Demütigung Merkels: In Baden Baden zerschlägt er den globalistischen „Freihandel“**

In Baden Baden wollte Merkel mit der Zusammenkunft der G20-Finanzminister am 18. März 2017 eine globalistische Front gegen Donald Trump aufbauen, um das Welt-Versklavungs-Projekt „globaler Freihandel“ abzusichern. Sie war davon überzeugt, Trumps Amerika würde einknicken, wenn alle anderen mit ihr für die FED, Rothschild, Soros und Wall-Street an einem Strang ziehen würden. Trumps jüdischer Finanzminister, Steven Mnuchin, der als Ex-Wall-Streeter die jüdische Finanzmacht kennt, stellte bereits nach seinem Höflichkeitsbesuch bei seinem Amtskollegen Wolfgang Schäuble vor Konferenzbeginn klar, dass für die USA die Zeit der globalen Abkommen vorbei seien. Schäuble war zu diesem Zeitpunkt noch davon überzeugt, Trump niederringen zu können, zumal seine Chefin gerade nach Washington aufgebrochen war, Trump „die harte Kante“ zu geben. Schäuble, der das G20-Ministertreffen später leitete, [sagte in freudiger Erwartung eines Sieges](#) über Trump: „**Es wurde klar vereinbart, zusammenzuarbeiten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Wir haben eine gute Basis gefunden, ganz offen miteinander zu reden.**“

Doch dann verweigerte Trump im Pressesaal des Oval Office Merkel den Handschlag, um zu unterstreichen, dass er diese Frau und ihre globalistische „Mischpoke“ zu Fall bringen wolle. Trump, der nur noch Nicht-Lügenpresse-Journalisten im Weißen Haus zulässt, war wohl der Initiator der Presserufe „*Handschlag bitte*“, was im Weißen Haus bei Staatsgästen obligatorisch ist. Merkel, in ihrem grenzenlos dummen Größenwahn verstand das falsch, glaubte an Unterstützungsrufe von Systemmedien, womit sie Trump als besiegt vorführen wollte. Eine Katastrophe für Merkel. Das WELT-N24-Video kommentierte Trumps Hammerschlag am 19. März so: „**Beharrlich schweigend weigert sich Trump den Bitten der Fotografen nach einem Handshake nachzukommen. Die Kanzlerin lächelt das eisern weg. Ganz anders erlebte das Japans Regierungschef Shinzō Abe. Erst nach 19 Sekunden entkam der wieder Trumps Handshake ...**“ Trump hatte die Demütigung Merkels offenbar von langer Hand vorbereitet, denn der verlängerte Handschlag mit Abe, das wusste er, würde später dem Merkel verweigerten Handschlag gegenübergestellt werden.

Dass Trump die EU zerschlagen will, ist kein Geheimnis mehr, aber er zielt auch auf die Auflösung der Nato, trotz gegenteiliger Lippenbekenntnisse. Er weiß, dass er jedes globalistische Machtinstrument zerschlagen muss, wenn er Amerika wieder souverän machen will. Und er beginnt mit der Nato-Auflösung über die Finanzschiene. Während seiner Pressekonferenz mit Merkel hatte er gesagt, auch die nicht bezahlten Beiträge für die Nato aus den zurückliegenden Jahren seien Schulden gegenüber Amerika, zu zurückbezahlt werden müssten. Er klagte die Bündnispartner als „*sehr unfair*“ an. Ein beispielloser Akt. Und am Tag nach Merkels Demütigung im Weißen Haus [twitterte Trump](#): „**Gewaltige Summen an Geld müssen für die Verteidigung Deutschlands an die Nato und die Vereinigten Staaten bezahlt werden.**“

Und Parallel dazu erklärte Trumps Finanzminister Steven Mnuchin am 18. März in Baden Baden dem Globalismus und der EU den Krieg: „**G-20-Finanzministertreffen: Die USA beenden die Ära des Freihandels. In Baden-Baden verhandeln die G-20-Finanzminister über die Zukunft des Welthandels. Ohne Erfolg. Die USA verabschieden sich von Grundsätzen, die sie geprägt haben.**“

Aber Trump hat in Washington auch Partei für uns Verfolgte ergriffen. Er entlarvte Merkel, die ständig lügt, wir müssten die Vernichtungsflut wegen internationaler Verpflichtungen ertragen. Aber bei Nationalstaaten gibt es diese internationalen Selbstmordverpflichtungen nicht, schrieb Trump BRD-Merkel auf der gemeinsamen Pressekonferenz am 17. März ins Stammbuch. [Er prangerte Merkels Mordpolitik mit folgenden Worten an](#): „**Immigration ist eine Begünstigung, aber kein Recht. Zudem steht die Sicherheit der eigenen Bürger immer an erster Stelle.**“